

Themenroute der Kreislaufwirtschaft— Die Kreislaufwirtschaft „erlebbar“ und „begehrbar“ machen



KLIMASCHUTZ DURCH
KREISLAUFWIRTSCHAFT E.V.

Worum geht es?

Die Konzeption und Realisierung von Themenrouten gehört zu den zentralen Wirkungsbereichen der KlimaExpo.NRW. In Anlehnung an die guten Erfahrungen des Landes NRW mit der internationalen Bauausstellung Emscher Park, welche ebenfalls als Dekaden-Projekt angelegt war, sollen thematisch zusammenhängende Projekte und Standorte in NRW zu Routen zusammengefasst werden, die von interessierten Besuchern gezielt ausgewählt und angesteuert werden können. Diese Grundidee wird von der **BRANCHENINITIATIVE „KLIMASCHUTZ DURCH KREISLAUFWIRTSCHAFT E. V.“** übernommen. Das Ziel der **„ROUTE DER KREISLAUFWIRTSCHAFT“** besteht darin, am Beispiel verschiedener innovativer Projekte, Anlagen oder auch Standorte, die jeweils stellvertretend für einzelne Schritte der Kreislaufwirtschaft stehen, deutlich zu machen, wie eine moderne Kreislaufwirtschaft funktioniert und welche Klimaschutz-Potentiale in einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft realisiert werden können.

Thermische Verwertung im Abfallkraftwerk RZR

Herten



Die Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet (AGR) arbeitet mit rund 880 Mitarbeitern in den fünf Geschäftsfeldern Kreislaufwirtschaft und Logistik, Thermische Behandlung, Deponiemanagement, Umweltdienstleistungen sowie Sekundärerzeugnisse. Damit leistet die AGR einen wichtigen Beitrag zur Entsorgungssicherheit in der Region und gewinnt aus den abfallwirtschaftlichen Aktivitäten Strom, Dampf und Fernwärme sowie Sekundärrohstoffe.

Mit ihren Recyclinganlagen, dem Abfallkraftwerk RZR Herten und den Deponien mit der dortigen Gaserfassung und -verstromung arbeitet die AGR handfest an Umwelt- und Klimaschutz mit. Thermisches Recycling im Abfallkraftwerk RZR Herten macht uns zu einem relevanten Energieversorger in der Region: Umgerechnet 80.000 Haushalte beziehen über unseren Partner Hertener Stadtwerke unseren klimafreundlichen Strom aus Abfall. Thermisches Recycling in Abfallkraftwerken mit angeschlossener Energiegewinnung (Strom und Fernwärme) ist heute ein hochentwickeltes Abfallverwertungsverfahren. Es zerstört organische Schadstoffe und schleust anorganische Schadstoffe für die sichere Ablagerung aus. Im Zuge des thermischen Recyclings werden wertvolle Sekundärrohstoffe wie Metalle und Baustoffe gesichert. Weitere rd. 3.000 Haushalte werden mit Strom aus der Deponiegaserfassung und -verwertung versorgt. Mit dem für Deponien eigenentwickelten Verfahren und Anlagen zur Fassung und Verstromung der besonders schädlichen Methangase leistet AGR einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz